

# Buntes Fest lebt vom guten Miteinander

Stiftung Christopherushof feiert mit vielen Gästen in Altengesees ihr traditionelles Jahresfest

**Mario Keim**

**Altengesees.** Die Evangelische Stiftung Christopherushof tastet sich in großen Schritten an ein bemerkenswertes dreistelliges Jubiläum heran: Am Samstag hatten Wohnstätten und Werkstätten in Altengesees schon zum 96. Mal zum Jahresfest eingeladen.

Der Reiz dieses Festes speist sich aber nicht nur aus der Tradition heraus, sondern lebt im Hier und Jetzt vom Miteinander der Menschen vor Ort. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die vielen fleißigen Helfer sorgten an einem sonnigen Tag dafür, dass die Jahreslosung der Evangelischen Kirche „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ spürbar war und gelebt wurde.

## Spaziergänge und Shopping

Es beginnt damit, dass Besucher auf dem geräumigen Gelände den Christo-Weg erkunden können, aber auch auf allen benachbarten Wegen einen geruhsamen Spaziergang erleben dürfen. Vom Rundgang aus waren am Festtag leicht alle 20 Stände ohne Umwege zu besichtigen. Freundlichkeit kam den Besuchern entgegen, was sicherlich dem guten Wetter, aber auch der hohen Akzeptanz der Einrichtung und des jährlichen Festes geschuldet war. Denn die Zahl der Gäste bewegte sich gut und gern auf dem Niveau der vergangenen Jahre.

Neben den traditionellen Ange-



Die Stände sind gut gefüllt, die Besucher haben viel Interesse.

MARIO KEIM

boten wie Verkaufsständen und Führungen sowie Spielmöglichkeiten gab es beim Jahresfest 2024 wieder Neues zu entdecken.

Geschäftsbereichsleiterin Bettina Schmidt war es vorbehalten, als Novum die Christo-Bücherbox einzuweihen. Unter dem bewährten Motto „Geben und Nehmen“, wie es in den Läden des Diakonie-För-

dervereins Christopherushof praktiziert wird, können hier Bücher ausgeliehen und mit nach Hause genommen werden. Das Besondere daran ist, dass aus diesem Anlass in Altengesees eine Telefonzelle angeschafft wurde. Die Wartezeit für die Telefonzelle betrug immerhin drei Jahre. Durch die Kooperation mit dem Sozialkaufhaus in Weimar sei

der Vorrat gesichert, bekräftigte Bettina Schmidt, die gleich zu einem weiteren Höhepunkt überleitete. Ein von den Ballkünstlern Thomas Müller und Chris Führich unterschriebener Fußball stand neben einem Trikot zur Versteigerung. Die Aktion verbreitete kurz vor der am Freitag beginnenden Fußball-Europameisterschaft in Deutschland

eine gewisse Vorfreude auf das Ereignis. Nebenan war das Café gut frequentiert. Aber auch alle Mitmachangebote und Verkaufsstände wurden, wie es immer wieder zum Jahresfest zu beobachten ist, gut besucht.

## Biker schauen gern vorbei

Aufgrund der Altersstruktur der Besucher glückte der Nachmittag einem bunten Familienfest. Für das herzliche Miteinander stand das Mitfahren auf dem Motorrad. Biker sind im Christopherushof gern gesehene Gäste, die sich aktiv in die Veranstaltung einbringen. Unter den Mitmachständen war der „Illumat“ ein Besuchermagnet. „Wünsch Dir was“, lautete hier das Motto. Kulinarisch konnten die Christo-Fladen, das selbstgemachte Eis und die Limonade aus eigener Produktion punkten. Für alle Anwesenden, egal in welcher Rolle, ob als Aktiver oder als Besucher, war das Jahresfest ein einmaliger Erlebnistag. Bettina Schmidt, die Geschäftsbereichsleiterin für Eingliederungshilfen der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein, zeigte sich sehr zufrieden. Die positive Stimmung und die Ansprachen der Gäste zur Eröffnung hätten gezeigt: „Gemeinsam gehen wir die Herausforderungen an.“

Unter dem Dach der Stiftung gibt es an mehreren Standorten aktuell 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind 180 in Altengesees tätig.